

Frühjahre und in der Folgezeit Obstkerner gelegt werden müssen: so habe ich mit Erlaubniß meiner Oberrn bekannt machen sollen, daß, wer sich die Mühe geben will, zu solchem Behuf Aepfel, Birn- und Quitten-Kerner zu sammeln, und an mich Endbemeldeten abzugeben, für jedes Loth 8 Hlr. zu empfangen hat. Cassel den 22. Dec. 1788.

J. Wolff, Stadtbaumeister alhier.

6) In der Carlshaverstraße, in des hiesigen Schuhjuden Gumpert Meyers Witwe bisher glücklichen Collectur, sind diesmal in der 5ten und letzten Klasse der 33ten Fürstl. Hess. Hanauischen Landklassen-Lotterie, auf die Nro. 6414. 6454. und 6468. auf jedes Loos 1000 fl. und noch andere ansehnliche Preise, gewonnen worden; und hofft fernern Zuspruch von denen, die ihr Glück bey ihr versuchen wollen. Auch sind zur 34ten Hanauer Lotterie Ganze, Halbe- und Viertels-Loose bey ihr zu haben.

7) Der Kaufmann Hr. Heinrich Bindernagel, Jonas Sohn alhier, macht hierdurch zur gefälligen Nachricht bekannt, daß er sein Wohnhaus in der Petristraße verkauft, und dagegen das Elterliche Haus und Handlung in der Dionysienstraße käuflich übernommen, und bereits bezogen habe: er wird also die seit 40 Jahren betriebene Handlungs-Geschäfte, die bekanntlich in Specerey- und Expeditionen-Handlung bestanden, mit aller Akkuratess fortsetzen, und sich angelegen seyn lassen, durch gute Waare, billige Preise und redliche Behandlung, das seit so langen Jahren obgewaltete Zutrauen, immer dauerhafter zu machen, und bittet beäugende geehrtes Publikum um fernern gütigen Zuspruch; zugleich macht er weiter nachrichtlich bekannt, daß die von ihm in jenem verkauften Hause neu angelegte Reposituren und sämtlich im besten Stande seynende Handlungs-Geräthschaften, verkäuflich zu überlassen sind. Liebhaber belieben sich desfalls bey ihm in der Dionysienstraße Nro. 277. gefälligst zu melden.

8) In der Holländischenstraße in Nro. 567. ist gut Heu, wie auch verschiedene zum Bremers-Laden gehörige Geräthschaften, zu verkaufen.

9) Krauer-Obe, auf den Tod des Herrn Cornelius von Rohde hinterl. Witwe, ist zu bekommen bey dem Verfasser Pierre Londrée selbst auf der Oberneustadt.

10) Der Bürger, Ztg- und Rattungglänzer, auch Wascher, Jakob Dunck, der vor einiger Zeit aus Amsterdamb hieher sich niedergelassen, wäscht und glänzt, auf neue Art, eine Andrienne, mit Frisur, für 12 Alb., ohne Frisur 10 Alb. 8 Hlr., Jacke und Rock mit Frisur, 8 Alb., ohne Frisur 7 Alb., ein Manns-Schlafrock mit Futter, 12 Alb., ohne Futter 8 Alb., ein Manns-Kamisol, nebst Leibchen, 10 Alb. 8 Hlr., eine Saloppe, mit Frisur und Futter, 12 Alb., ohne Futter 8 Alb., eine Frauenschürze 3 Alb., Frauensmantel, mit Futter, 8 Alb., ohne Futter 5 Alb., eine ordinäre Stepdecke 1 Rthlr., einen ordinären Vorhang 1 Rthlr. 10 Alb. Von Kaufmannsgüthern zu waschen und zu glänzen für die Ehle 6 Hlr., ohne waschen 4 Hlr. Seltiger wohnt in der Weissenfeiner-Vorstadt, nahe am Königssthor, linker Hand.

11) Von der Nachlassenschaft des verstorbenen Major Confens, soll auf Nachsuchen der Erben künftigen Donnerstag den 22ten dieses Monats, einiges schadhast gewordenes Tisch- und Bettlinnen, eine Partie Flachs, Sohlenleder ic. meißbietend gegen alsbaldige baare Bezahlung öffentlich verkauft werden: Kauflustige belieben sich demnach ermeldten Tages Nachmittags 2 Uhr in der Erben Behausung auf dem Königsplatz einzufinden. Cassel den 7. Januar 1789.

J. T. Avenarius, Kriegs-Secretarius.

12) Es soll künftigen Montag den 26. dieses Monats, eine sehr reiche auf gelben Sammt mit Silber prächtig gestickte Chabrake gegen baare ebictmäßige Zahlung meißbietend verkauft werden; Kaufliebhaber wollen dahero ermeldten Tages Nachmittags 2 Uhr in der Necessit-Stube Fürstl. Kriegs-Collegii sich einzufinden. Cassel den 7. Januar 1789.

J. T. Avenarius, Kriegs-Secretarius.

13) Da nunmehr in der gnädigst privilegirten Saffian-Fabrik, in des Koch Müllers Behausung am holländischen Thor, ein hinlänglicher Vorrath von allen Farben bereits fertiget ist: so habe nicht ermangeln wollen, denenjenigen, die hierinnen arbeiten, Nachricht zu